

Lehranstalt als Klima-Vorbild

Schule führt landkreisweit die Energiesparliga an

Hameln. Prima fürs Klima – diesen Titel kann sich die Handelslehranstalt jetzt ans Revers heften. Denn die Schule ist beim Projekt des Landkreises „Prima Klima Weserbergland“ als Jahregewinner 2013 ausgezeichnet worden. Mit diesem Projekt fördert der Landkreis den bewussten Umgang mit Energie.

Andreas Manz, Dezernatsleiter „Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft“, verlieh die Auszeichnung in den Räumlichkeiten der Siegerschule an Schulleiter Bernd Strahler. Dieser freute sich über die Würdigung, die er im Namen der gesamten Schulfamilie annahm. Manz lobte die Aktivitäten der Handelslehranstalt als Initiator eigener Projekte wie „Erziehung zum Energie- und Wassersparen in Klassen“. Die Handelslehranstalt führe landkreisweit die Energiesparliga an.

Außerdem bescheinigte er dem Energieteam Kompetenz in Sachen „Intelligentes Energiesparen“ und lobte den Teamgeist. „In der Handelslehranstalt liegt das Thema Energiesparen auf vielen Schultern.“ Die engagierten Schüler



Gut fürs Klima: Bei der Handelslehranstalt ziehen alle mit, wenn es ums Energiesparen geht – vom Hausmeister bis zum Schüler. Nun gab es einen Preis dafür.

pr

und Lehrer hätten verstanden, dass „Klimaschutz kein Verfallsdatum hat, sondern ein Dauerthema ist“. Die derzeitigen Pläne wertete Manz als vorbildlich – und lobte ausdrücklich das Engagement des „kompetenten und verantwortungsbewussten Hausmeisters“, der alle Spielräume nutze, die Schule energetisch voranzubringen.

Manz freute sich, dass die

Handelslehranstalt schon die Weichen für weitere Energiesparprojekte gestellt hat. Neue, voreinstellbare Thermostatventile und aktuelle Thermostatköpfe sollen jetzt in der Schule installiert werden, außerdem wird die Klimaschutzagentur die Heizung im Gebäude durch einen hydraulischen Abgleich optimieren. Mit der Klimaschutzagentur habe die Han-

delslehranstalt den besten Partner an ihrer Seite, betonte der Dezernatsleiter.

„Prima Klima Weserbergland“ stellt die effizienten Energienutzung in Schulen und Kindertagesstätten in den Fokus. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat die Durchführung des dreijährigen Projektes an die Klimaschutzagentur Weserbergland übertragen. Um allen Schul- und Kitanutzern das Gewusst wie nahezubringen und sie zur intelligenten Energienutzung zu motivieren, bietet der Landkreis – im Rahmen der Fortentwicklung seiner Klimaschutzbemühungen – öffentlichen Schulen und Kitas eine beratende Begleitung an. Dieses Projekt, das mit 65 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert und vom Landkreis mit dem Gewinn aus dem Klimaschutzwettbewerb des Landes Niedersachsen gegenfinanziert wird, ist als Energieeffizienzcoaching über drei Jahre angelegt. Erfahrungen haben bewiesen: Bis zu 15 Prozent Energie können allein durch intelligentes Verhalten eingespart werden. red